[Additional information: https://bawue.museum-digital.de/object/6997 vom 2024/03/29]



Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]

Object:	Einseitige 4-Gulden-Klippe der Stadt Frankenthal, 1623
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Collection:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg
Inventory number:	MK 25721

Description

Frankenthal war die stärkste kurpfälzische Festung links des Rheins. 1623 wurde die Stadt von katholischen Truppen belagert und von der Außenwelt vollständig abgeschnitten. Nach einiger Zeit wurde das Geld knapp. Deshalb wurde Silbergeschirr aus privaten Haushalten und Kirchen für die Herstellung von Notgeld verwendet, um den Soldaten weiter Sold zahlen zu können.
Diese einseitige Notgeldklippe hat einen Wert von vier Gulden. Sie trägt die Inschrift DEUS NOSTRA PETRA ANGULARIS – Gott ist unser Eckstein. Unten ist die Wertzahl 4 (für vier Gulden) eingeschlagen.
[Matthias Ohm]

Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	

Events

Created	When	1623
	Who	
	Where	Frankenthal
[Relation to time]	When	1600-1699

Who

Where

Keywords

- Coin
- Klippe
- Legal tender
- Siege
- Thirty Years´ War

Literature

- Brause-Mansfeld, August (1897): Feld-, Noth- und Belagerungsmünzen. Berlin, Tafel 10,3.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 90.